



Antrag der GRÜNEN-Fraktion und SPD-Fraktion vom 04.03.2021 / Stadtrat Schmidt

Grundsatzbeschluss - Schulentwicklungsplanung für die Stadt Crailsheim

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Hauptausschuss	07.06.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	10.06.2021	Entscheidung	öffentlich
Hauptausschuss	28.06.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	01.07.2021	Entscheidung	öffentlich
Hauptausschuss	19.07.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	21.07.2021	Entscheidung	öffentlich
Gemeinderat	03.08.2021	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

I. Beschlussvorschlag

Antrag der Grünen-Fraktion: Wir beantragen für die übernächste Sitzung eine Grundsatzentscheidung bei der Schulentwicklung. Als Grundlage für die zukünftigen Planungen der Schulentwicklung, soll der seit geraumer Zeit vorliegende fraktionsübergreifende Antrag beschlossen und umgesetzt werden.

II. Sachverhalt und Begründung

Ziel soll sein die Verwaltung mit der konkreten Umsetzung des vorliegenden fraktionsübergreifenden Antrages zu beauftragen. Der bisherige Verwaltungsvorschlag besitzt seit langer Zeit keine Zustimmung durch den Gemeinderat. Wir möchten mit diesem Antrag den betroffenen Schulen mit ihren jetzigen und zukünftigen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern dringend eine Perspektive geben in welcher Weise sich die städtische Schullandschaft entwickeln wird. Der Gemeinderat beschließt den Vorschlag der Fraktionen wie im Sachverhalt dargestellt als alleinige Varianten zu beschließen und umzusetzen.

III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Die Verwaltung hat am 02.08.2020 einen **Vorschlag der Fraktionen wie auch der BLC** erhalten, der eine weitere Variante zur Umsetzung der Schulentwicklung in Crailsheim zum Inhalt hatte.



Nach diesem Vorschlag sollen alle Schularten im Osten wie im Westen der Stadt erhalten bleiben und zwar mit folgenden Vorgaben in Kurzform:

- Auf dem Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt soll als Ersatz für die Leonhard-Sachs-Grundschule eine neue Grundschule entstehen.
- Die Grundschule Eichendorff soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Leonhard-Sachs-Schule wird als eigenständige Gemeinschaftsschule in ein neu zu errichtendes Gebäude in Nähe zur Realschule am Karlsberg umgesiedelt, so dass hier Synergien mit der Realschule durch gemeinsame Nutzung von Fachräumen möglich sind.
- Die Eichendorffschule bleibt als Gemeinschaftsschule am Standort und erhält die notwendigen baulichen Erweiterungen.
- Die Realschule zur Flügelaue bleibt im Bereich Hirtenwiesen erhalten und wird als eigenständige offene Ganztageschule in der Nähe des Lise-Meitner-Gymnasiums neu gebaut. Es soll geprüft werden, ob eine Sanierung am aktuellen Standort möglich ist.
- Die Realschule am Karlsberg erhält die notwendigen Anbauten, ansonsten bleibt hier der Status quo erhalten.
- Die Käthe-Kollwitz-Schule bleibt in ihren bisherigen Räumlichkeiten auf dem Sauerbrunnen.

Neben dem Vorschlag der Fraktionen besteht der bisherige **Vorschlag der Verwaltung** fort. Dieser beinhaltet Folgendes:

- Die Grundschule Leonhard-Sachs soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Grundschule Eichendorff soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Gemeinschaftsschule Eichendorff soll mit der Gemeinschaftsschule Leonhard-Sachs am Standort der Eichendorffschule fusionieren.
- Die Realschule zur Flügelaue soll mit der Realschule am Karlsberg am Standort der Realschule am Karlsberg fusionieren.
- Die Käthe-Kollwitz-Schule soll an die bisherige Gemeinschaftsschule Leonhard-Sachs verlegt werden.

Neben dem Fraktionsvorschlag und dem ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung hat die Verwaltung zwei weitere Alternativen erarbeitet: **Alternative 1:**

- Die Grundschule Leonhard-Sachs soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Grundschule Eichendorff soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Gemeinschaftsschule Eichendorff soll mit der Gemeinschaftsschule Leonhard-Sachs am Standort der Eichendorffschule fusionieren.
- Die Realschule zur Flügelaue soll am bisherigen Standort neu gebaut werden.
- Die Käthe-Kollwitz-Schule soll an die bisherige Gemeinschaftsschule Leonhard-Sachs verlegt werden.

Alternative 2:

- Die Grundschule Leonhard-Sachs soll am bisherigen Standort bleiben.



- Die Grundschule Eichendorff soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Gemeinschaftsschule Eichendorff soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Gemeinschaftsschule Leonhard-Sachs soll saniert werden.
- Die Realschule zur Flügelaue soll am bisherigen Standort neu gebaut werden.
- Die Realschule am Karlsberg soll am bisherigen Standort bleiben.
- Die Käthe-Kollwitz-Schule soll am bisherigen Standort bleiben.

Für diese vier Varianten hat die Verwaltung gemeinsam mit biregio die Hauptnutzflächen ermittelt. Die Stadt Crailsheim hat sich daraufhin mit Schreiben vom 31.08.2020 an das Regierungspräsidium Stuttgart mit der Bitte gewandt, die jeweiligen Schulbaumaßnahmen und deren Förderung anhand der Schulbauförderrichtlinien des Landes zu bewerten, um parallele Vergleichsangaben zu den Ergebnissen von biregio zu erhalten. Zwischenergebnisse hierzu haben wir am 05.11.2020, 12.01.2021 sowie am 04.05.2021 erhalten. Die Verzögerung ist auf einen Mitarbeiterwechsel innerhalb des Regierungspräsidiums und der diesbezüglichen Einarbeitungsphase, die beiderseitige Mehrbelastung durch Corona sowie die umfangreiche und zeitaufwändige Ermittlung der Flächen von vier Varianten zurückzuführen.

Nach Vorliegen der Daten hat die Verwaltung die Einteilung der Neubauf Flächen und Sanierungsflächen vorgenommen. Ein von der Stadt Crailsheim beauftragtes Ingenieurbüro errechnet derzeit die Grobkosten aller vier Varianten aufgrund der Grundlage der Daten von biregio und dem Regierungspräsidium Stuttgart. Parallel hierzu betrachtet die Verwaltung die Themen Schülerlenkung, Zügigkeit, Sportstätten und ihre Erreichbarkeit, Baukosten 2021, Maßnahmenplanung auf der Zeitschiene, Fördermöglichkeiten sowie Baukosten inklusive Baukostensteigerung auf der Zeitschiene.

Das Ressort Bildung & Wirtschaft arbeitet unter Hochdruck an der Erstellung der umfangreichen Sitzungsvorlage und plant, diese noch vor der Sitzungspause im Sommer in den Gemeinderat einzubringen. Darin soll jede Variante eingehend betrachtet und vergleichbar gemacht werden. Aus Sicht der Verwaltung ist nur und erst auf dieser Basis eine Beratung und Entscheidung sinnvoll.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, den Antrag der Grünen-Fraktion zusammen mit der SPD-Fraktion abzulehnen und das Vorliegen der noch ausstehenden Daten für einen Beschluss über die Schulentwicklung abzuwarten. Der Antrag ist daher aus Sicht der Verwaltung zu vertagen.